



Landesverband Landwirtschaftlicher  
Wildhalter e.V. Thüringen  
Rückersdorf 1  
07407 Uhlstädt-Kirchhasel



Thüringer Landesanstalt für  
Landwirtschaft  
Naumburger Straße 98  
07743 Jena

---

## Sachkundelehrgang Wildhaltung 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,  
der Landesverband Landwirtschaftlicher Wildhalter e.V. Thüringen veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft einen komplexen Sachkundelehrgang Wildhaltung, der den bisherigen Waffensachkundelehrgang und den Grundlehrgang für Wildhaltung in einem Lehrgang zusammenfasst.

Die folgenden 5 Sachkunden können wahlweise belegt und mit einer Sachkundeprüfung abgeschlossen werden:

1. § 7 Waffengesetz  
Ziel: Waffenrechtliche Schießerlaubnis
2. § 5 Tierschutzgesetz  
Ziel: Ausnahmegenehmigung für Immobilisation
3. Art. 7 u. 21 VO (EG) Nr. 1099/2009 in Verbindung mit § 4 Tierschutz-  
Schlachtverordnung  
Ziel: Sachkundenachweis Betäuben und Töten von Gatterwild
4. § 7b Tierische Lebensmittelüberwachungsverordnung  
Ziel: Kundige Person
5. § 11 Tierschutzgesetz  
Ziel: Sachkunde für die Haltung von Gehegewild

Lehrgangszeit: **16.04.- 20.04.2018**

Lehrgangsort: **Schießstand Mechelroda, Im Oberfelde, 99441 Mechelroda**  
(Tel. 036453-74066)

### Programmablauf

#### 1. Tag, 16.04.2018 Schießstand Mechelroda

- |                  |  |
|------------------|--|
| ab 10.00 Uhr     | Anmeldung (für Teilnehmer Sachkunde nach Punkt 1- 3)   |
| 11.30- 12.15 Uhr | Eröffnung und organisatorische Hinweise<br>Herr Kästner, TLL Jena  |
| 12.15- 13.00 Uhr | Mittagspause   |
| 13.00- 18.00 Uhr | Waffenhandhabung und Wartung (Büchse, Teleinjektwaffe)<br>Herr Szramek, Erfurt<br>Herr Kästner, TLL Jena |
| 18.00- 20.00 Uhr | Übungsschießen (Büchse, Teleinjektwaffe)   |

## **2. Tag, 17.04.2018 Praxistag im Wildbetrieb**

- ab 8.30 Uhr Anmeldung (für Teilnehmer Sachkunde nach Punkt 4 u. 5)
- 09.00- 10.00 Uhr Praktische Vorführung  
- Betäuben und Töten von Gatterwild  
- Aufbrechen und Abziehen von Gatterwild  
Herr Kästner, TLL Jena
- 10.00- 11.30 Uhr Praktische Vorführung  
- Verhalten  
- Anatomie, Physiologie  
- Tierkrankheiten  
- Schlachttier- und Fleischuntersuchung  
Frau Bacher, praktische Tierärztin, Blankenhain
- 11.30- 12.30 Uhr Mittagspause
- 12.30- 13.30 Uhr Praktische Vorführung  
Immobilisation Rind bzw. Damwild  
Herr Kästner, TLL Jena
- 13.30- 17.00 Uhr - Anlagen und Einrichtungen Wildgehege  
- Weidemanagement  
- praktische Fütterung  
- Demonstration Fanganlage  
- Kennzeichnung, Wägung, Behandlung  
- Dokumentation  
Herr Kästner, TLL Jena
- 18.00- 20.00 Uhr **Prüfungsschießen** (Schießstand Mechelroda)  
Büchse (50 m) und Teleinjektwaffe (25 m)  
**Fertigkeitsprüfung:**  
• Handhabung, Wartung Geräte Betäubung/Schlachtung  
• Handhabung, Wartung Geräte Immobilisation  
(Prüfungsschießen und Fertigkeitsprüfung im Rahmen Sachkunde nach § 7 WaffG und VO (EG)1099/2009 einschl. § 4 TierSchIV sowie § 5 TierSchG)  
**Prüfer:** Herr Seubert, TLVWA Weimar  
Herr Kästner, TLL Jena

### **3. Tag, 18.04.2018 Schießstand Mechelroda**

- 8.00– 10.00 Uhr Tierschutz, Tierkrankheiten, Arzneimittelrecht, Immobilisation  
Herr Weiß, TLLV Bad Langensalza
- Tierschutzgesetz (§§ 1 u.2)
  - Anzeigeverfahren Wildhaltung
  - Tierhalter-Arzneimittel-Nachweis-VO
  - Abgabe und Aufbewahrung von verschreibungspflichtigen Arzneimitteln
  - Tierschutzgerechter Einsatz von Projektoren und Projektilen
  - Anforderungen an Arzneimittel zur Immobilisation
  - Tierkrankheiten
- 10.00- 10.15 Uhr Frühstückspause
- 10.15- 12.15 Uhr Betäuben und Töten, Fleischhygiene  
Herr Schmidt, VLÜA Weimarer Land
- VO (EG) Nr. 1099/2009 u. Tierschutz-Schlachtverordnung
  - Betäuben und Töten von Gatterwild
  - EU- Hygienepaket
  - Räumliche und hygienische Voraussetzungen für die Vermarktung
  - Gesundheitlich bedenkliche Merkmale
- 12.15- 13.00 Uhr Mittagspause
- 13.00- 15.00 Uhr **Schriftliche Sachkundeprüfung nach Art. 7 und 21 der VO (EG) Nr. 1099/2009 in Verbindung mit § 4 TierSchIV, § 5 TierSchG**  
in folgenden Schwerpunkten:
- Tierschutzrecht
  - Fleischhygiene
  - Arzneimittelrecht
  - Immobilisierung
  - Betäuben und Töten
- Schriftliche Sachkundeprüfung nach § 7b Tier-LMÜV**
- 15.00- 17.00 Uhr **Mündliche Sachkundeprüfung nach nach Art. 7 und 21 der VO (EG) Nr. 1099/2009 in Verbindung mit § 4 TierSchIV, § 5 TierSchG**  
(siehe Schwerpunkte schriftliche Prüfung)
- Prüfer:** Herr Schmidt, VLÜA Weimarer Land  
Herr Kästner, TLL Jena

#### **4. Tag, 19.04.2018 Schießstand Mechelroda**

- 08.00- 11.30 Uhr   Waffenrechtliche Bestimmungen  
Herr Seubert, TLVwA Weimar
- 11.30- 12.15 Uhr   Mittagspause
- 12.15- 14.00 Uhr   Strafrechtliche Bestimmungen  
Frau Böhrk, TLL Jena

#### **5. Tag, 20.04.2018 Schießstand Mechelroda**

- 8.00- 8.30 Uhr     Anzeige- und Genehmigungsverfahren für Erstellung und  
Betreibung von Wildgehegen  
Herr Kästner, TLL Jena
- 08.30- 09.15 Uhr   Landwirtschaftliche Wildhaltung aus der Sicht des Bauplanungs- und  
Bauordnungsrechtes  
Herr Schmidt, TLVwA Weimar
- 09.15- 10.00 Uhr   Landwirtschaftliche Wildhaltung aus der Sicht des Natur- und  
Umweltschutzes  
Frau Schache, UNB Gotha
- 10.00- 10.15 Uhr   Frühstückspause
- 10.15- 10.35 Uhr   Anlagen und Einrichtungen  
Herr Kästner, TLL Jena
- 10.35- 11.00 Uhr   Haltung und Zucht von Wildwiederkäuern  
Herr Kästner, TLL Jena
- 11.00- 11.30 Uhr   Weidemanagement im Wildwiederkäuergehege  
Herr Schwabe, TLL Jena
- 11.30- 12.00 Uhr   Fütterung von Wildwiederkäuern  
Herr Kästner, TLL Jena
- 12.00 Uhr           Mittag
- 12.45- 13.15 Uhr   Rechtliche Grundlagen der Direktvermarktung  
Herr Knape, TLL Jena
- 13.15- 13.45 Uhr   Wirtschaftlichkeit der landwirtschaftlichen Wildhaltung  
Herr Kästner, TLL Jena
- 13.45- 14.00 Uhr   Kaffeepause
- 14.00- 16.00 Uhr   **Schriftliche Sachkundeprüfung nach § 11 TierSchG**  
(Schwerpunkte: Haltung, Fütterung, Weidemanagement, Zucht,  
Tierschutz, Tierkrankheiten, Fleischhygiene, Direktvermarktung,  
Waffenrecht, Wirtschaftlichkeit)

## Wichtige Hinweise!

Welche Sachkunden notwendig bzw. möglich sind und welche Lehrgangstage dazu absolviert werden müssen sind der Tabelle 1 zu entnehmen. In der Tabelle 2 sind die möglichen Sachkunden bei unterschiedlichen Voraussetzungen (Berufliche Qualifikation bzw. bereits vorhandene Sachkunde) dargestellt.

Tab. 1

Nr.	Sachkunde nach	Ziel	Lehrgangstag
1	§ 7 Waffengesetz	Waffenrechtliche Schießerlaubnis	1-4
2	§ 5 Tierschutzgesetz	Ausnahmegenehmigung für Immobilisation	1-3 bzw. 1-4
3	Art. 7 u. 21 VO(EG) Nr.1099/2009 in Verbindung mit § 4 Tierschutz-Schlachtverordnung	Sachkundenachweis Betäuben und Töten von Gatterwild	1-3
4	§ 7b Tierische Lebensmittelüberwachungsverordnung	Kundige Person	2-3
5	§ 11 Tierschutzgesetz	Sachkunde Haltung von Gehegewild	2,3,4,5

Tab. 2:

Vorhandene Sachkunde bzw. berufliche Qualifikation	zu ergänzende mögliche Sachkunden				
	§ 7 WaffG	§ 5 TierSchG	§ 4 TierSchIV	§ 7b TierLMÜV	§ 11 TierSchG
ohne	x	x	x	x	x
Jagdschein		x	x		x
Tierarzt	x		x	x	x
Sachkunde § 7 WaffG		x	x	x	x
Sachkunde § 5 TierSchG	x		x	x	x
Sachkunde § 4 TierSchIV	x	x		x	x
Sachkunde § 7b TierLMÜV	x	x	x		x
Sachkunde § 11 TierSchG	x	x	x	x	

Die Sachkundeprüfung laut § 7 Absatz 1 Waffengesetz wird ca. 2 Wochen nach Lehrgangsende in den Prüfungsteilen Waffenrecht, Strafrecht und Waffentechnik (jeweils 15 Minuten) mündlich durchgeführt. Bei Nichtbestehen in einem Prüfungsteil besteht die Möglichkeit, diesen zu einem späteren Zeitpunkt zu wiederholen. Die Schießprüfung ist Bestandteil der Sachkundeprüfung nach § 7 Waffengesetz.

Die Sachkundeprüfung laut § 5 Tierschutzgesetz und Art. 7 und 21 der VO (EG) Nr. 1099/2009 in Verbindung mit § 4 Tierschutz-Schlachtverordnung gliedert sich in die schriftliche, die mündliche und die Fertigkeitprüfung. Die schriftliche und mündliche Prüfung beinhaltet die Prüfungskomplexe Tierschutz, Arzneimittelrecht, Immobilisation, Betäuben und Töten sowie Fleischhygiene.

Die Fertigkeitprüfung beinhaltet die Schießprüfung (Büchse, Teleinjektwaffe), den Umgang mit den Immobilisationsmitteln und die Handhabung, Wartung und Pflege von Kugelwaffen, Teleinjektionsgeräten und Injektionsprojektilen. Können die erforderlichen fachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten nicht nachgewiesen werden, so ist eine Wiederholung der Prüfung frühestens nach drei Monaten möglich.

Nach Abschluss des Lehrgangs und bestandener Prüfung ist vom Lehrgangabsolventen vor dem erstmaligen Töten bzw. Schlachten von Gatterwild bei der zuständigen Behörde der

**Sachkundenachweis** (gewerbsmäßige Schlachtung und Vermarktung) nach Art. 7 und 21 VO (EG) Nr. 1099/2009 in Verbindung mit § 4 Tierschutz-Schlachtverordnung unter Vorlage der Teilnahme- und Prüfungsbestätigung zu beantragen. Bei Schlachtung für den privaten häuslichen Verbrauch ist der Nachweis der Teilnahme- und Prüfungsbestätigung ausreichend.

Das Betäuben und Töten von Gatterwild mit der Büchse erfordert neben den waffenrechtlichen Voraussetzungen zwingend die o.g. Sachkunde nach Tierschutz-Schlachtverordnung.

Für das Immobilisieren von Gatterwild und landwirtschaftlichen Nutztieren ist unter Vorlage der Teilnahme- und Prüfungsbestätigung eine **Ausnahmegenehmigung** bei der zuständigen Behörde nach § 5 Abs. 1 Satz 3 Tierschutzgesetz zu beantragen.

Jeder Prüfungsteilnehmer muss sich mit Personalausweis oder Reisepass ausweisen. Die **Lehrgangsgebühren** in Höhe von **240,00 Euro** (Mitglieder der mitteldeutschen Landesverbände erhalten eine Gutschrift in Höhe von 80,00 EUR über ihre Landesverbände) sind bar im Rahmen des Kurses zu entrichten. Die Höhe der o.g. Lehrgangsgebühren ist unabhängig von der Art und der Anzahl der belegten Sachkunden.

Für die **Sachkundeprüfung** nach § 7 Absatz 1 Waffengesetz entstehen je Prüfungsteil **Kosten** in Höhe von:

- |                    |                   |
|--------------------|-------------------|
| - Strafrecht       | <b>25,56 Euro</b> |
| - Waffenrecht      | <b>25,56 Euro</b> |
| - Waffenhandhabung | <b>50,13 Euro</b> |

Mit dem beiliegenden Formblatt können Sie sich bis spätestens **18.03.2018** schriftlich anmelden.

Zur erfolgreichen Ablegung der Prüfungen macht sich auf Grund der Kürze des Lehrganges ein **intensives Studium** speziell zu den Themen **Waffenrecht, Strafrecht, Waffentechnik** verbunden mit **Kenntnissen der praktischen Waffenhandhabung (z.B. Training auf Schießplatz)** erforderlich.

Die im Lehrgang behandelten Inhalte erhalten Sie in Form eines Lehrgangsordners am ersten Lehrgangstag.

Der Schießstand Mechelroda ist über die A4, Abfahrt Apolda/Mellingen, 100- 200m Richtung Bad Berka auf der B 87, links abbiegen Richtung Mechelroda (ca. 3 km) am Ortsausgang Mechelroda zu erreichen.

Die notwendigen Übernachtungen sind bei den folgenden Pensionen selbständig zu buchen:

Gaststätte „Zum vollen Mond“ Blankenhainer Str. 2 99441 Magdala Tel.: 036454-51396	„Bergschänke“ Im Dorfe 47 99441 Kiliansroda Tel.: 036453-80249	Gaststätte“Zur Holzbergschänke“ Am Holzberg 7 99444 Blankenhain OT Großlohma Tel.: 036454-80249
---	---	--

Für weitere Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Kästner (TLL Jena) unter  
Tel. 0361-574041-416.

Mit freundlichen Grüßen

Elmar Gerth  
Vorsitzender LLWTH

Bernd Kästner  
Referent Wild u. Geflügel

#### Abkürzungen

TLL	Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft
LLWTH	Landesverband Landwirtschaftlicher Wildhalter e.V. Thüringen
VLÜA	Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt
TLLV	Thüringer Landesamt für Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz
TLVwA	Thüringer Landesverwaltungsamt
TierSchIV	Tierschutz-Schlachtverordnung
TierSchG	Tierschutzgesetz
Tier-LMÜV	Tierische Lebensmittel-Überwachungsverordnung

Anlage  
Anmeldung

